

Verschiedene Mitteilungen.

Von Garcke (Illustrierte Flora von Deutschland) ist eine neue, die XVII. Auflage in diesem Jahre bei Paul Parey in Berlin erschienen. Diese neue Auflage zeigt eine von der bisherigen etwas abweichende Nomenklatur, welche für unsere Zeitschrift von nun an massgebend sein wird. Sehr beachtenswert ist folgende Stelle des Vorwortes: „Der Wahl der deutschen Namen wurde von jeher eine grössere Aufmerksamkeit gewidmet, als dies sonst in den Floren zu geschehen pflegt. Wünschenswert wäre es, dass auch hierin eine allgemeine Übereinstimmung herbeigeführt werde.“ Gewiss! Dann würde das fremdartige Kleid, in welches die strenge Wissenschaft die Pflanzen der Heimat steckt, nicht mehr so Manchen zurückschrecken, botanischen Neigungen sich hinzugeben, und Pflanzenkenntnis sich zu verschaffen, welches heute doch kaum anders als durch Auswendiglernen zahlreicher oft recht barbarisch klingender lateinisch-griechischer Vokabeln möglich ist. Besonders unterscheidet sich diese XVII. Auflage von den früheren durch ihre Abbildungen. Es sind 759 Abbildungen im Texte eingedruckt. Die Seitenzahl ist auf 768 gestiegen. Der Preis beträgt 5 Mk.

Für das kommende Vereinsjahr ist die Herausgabe von 3 Heften der Zeitschrift in Aussicht genommen.

Auch während des Sommers 1895 werden mehrfach botanische Ausflüge unternommen werden, für welche auch entferntere Ziele, z. B. Moschin und Glinno, gewählt sind. Der erste dieser gemeinsamen Ausflüge ist — und zwar nach der Wolfsmühle — am 1. Mai unternommen worden. Der zweite, nach Kobylepole, ist auf den 8. Mai festgesetzt. Ferner sind, besonders im Anschluss an diese Exkursionen, Zusammenkünfte an Nachmittagen ins Auge gefasst, bei denen die im Freien gefundenen Pflanzen nach einem floristischen Werke bestimmt werden.

Für die diesjährige Wanderversammlung ist als Tag der 9. Juni, als Ort Gnesen in Aussicht genommen (Abfahrt

von Posen 10 Uhr 24 Min.). Herr Apothekenbesitzer Grieben in Gnesen, welcher die Umgegend in floristischer Beziehung genau kennt, wird die grosse Güte haben, die Führung der Exkursion zu übernehmen. Meldungen zur Teilnahme werden entgegengenommen in der hiesigen Hof-Apotheke, Wilhelmstrasse 24.

Auf die in Heft 1 und 2 1894 S. 32 und S. 64 veröffentlichten Fragen sind noch folgende Antworten eingelaufen:

Viscum album kommt bei Friedrichdorf, Kreis Schubin, auf einer Birke vor, an der Chaussee zwischen Philippsmühle und Getau auf einer *Robinia Pseudacacia*, bei der Försterei Getau auf Linden (Oberlehrer Spribille).

Viscum album kommt in Radojewo (etwa 9 km nördlich von Posen) auf alten Pappeln und Linden im Parke häufig vor. Die Zahl der Pflanzen hat sich in den letzten Jahren etwas vermindert, seit die Pappeln an der Dorfstrasse, der Hauptheerd ihrer Verbreitung, niedergeschlagen sind (Major a. D. v. Treskow).

Lathyrus silvester wird hier (Mokritz Kreis Birnbaum) von der Kgl. Oberförsterei angebaut; auch einzelne Förster und Eigentümer machen einen Versuch damit (Lehrer Wittchen).

Fragen.

Werden die Früchte von *Glyceria fluitans* in der Provinz gesammelt? (Prof. Dr. Ascherson.)

Wird *Panicum sanguinale* (unter dem Namen *Manna polska*) angesät und der Körner wegen gebaut? (Professor Dr. Ascherson.)

Wo wird in unserer Provinz der tatarische Buchweizen (*Fagopyrum tataricum*) gebaut? (Dr. Höck.)

Wo wird der Wein in der Provinz als Freilandpflanze gebaut? (Dr. Höck.)

Wo kommt die Rotbuche als Waldbaum — in reinen Beständen oder in Gemenge — vor und welche Pflanzen wachsen hauptsächlich in Buchenwäldern? (Dr. Höck.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1895-96

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Spribille F., Treskow Arthur von, Wittchen

Artikel/Article: [Verschiedene Mitteilungen 31-32](#)